

**Der Höhere H-u. Polizeiführer**

In der Operationszone  
**Adriatisches Küstenland**

Triest, den 4. November 1943

Gl./Go. - Tgb.No 225/43

**BEST AVAILABLE COPY**

An den  
Reichsführer-H und Chef  
der Deutschen Polizei  
Heinrich Himmler,  
Berlin

Reichsführer

Vom 19.10.1943 die Aktion Reinhardt, die ich im  
Generalgouvernement geführt habe, abgeschlossen und alle Lager

Diese schematische Darstellung erlaube ich mir, beiliegende Mappe,  
als Reichsführer, zu überreichen.

Die Untersuchungen in Lublin haben ergeben, daß es sich im  
Generalgouvernement und besonders aber im Distrikt Lublin  
um einen besonderen Ausstrahlungsherd gehandelt hat und ver-  
suche, sich über diese Gefahrenmomente bildlich festzuhalten.  
Es wird vielleicht für die Zukunft sich zweckmäßig erweisen,  
auf die Ausschaltung dieser Gefahr hinweisen zu können.

Vorher habe ich versucht, eine Darstellung über  
den Arbeitsumsatz zu geben, aus dem nicht nur die Arbeitsmenge  
ersehen ist, sondern auch mit wie wenig Deutschen dieser  
Arbeitsumsatz ermöglicht wurde. Er ist heute jedenfalls so ange-  
ordnet, daß sich namhafte Industrien hierfür interessieren.

Ich bitte Sie, diese Arbeitslager an H-Obergruppenführer  
übergeben.

Ich bitte Sie, als Führer, diese Mappe durchzusehen.

**BEST AVAILABLE COPY**

11

**BEST AVAILABLE COPY** - 2 -

M5

Bei einem Besuch haben mir Reichsführer in Aussicht gestellt, daß für die besonderen Leistungen dieser harten Aufgabe einige EK's nach Abschluß der Arbeiten verliehen werden könnten. Ich bitte, Reichsführer, um Mitteilung, ob ich hierfür Vorschläge unterbreiten darf.

Ich darf mir erlauben darauf hinzuweisen, daß für den Warschauer-Einsatz, der einen verhältnismäßig kleinen Teil der Gesamtarbeit ausgemacht hat, an die Kräfte des dortigen W- und Polizeiführers ebenfalls eine solche Verleihung bewilligt wurde. Ich wäre Ihnen, Reichsführer, für eine positive Entscheidung diesbezüglich sehr dankbar, als ich gerne die harte Arbeit meiner Männer belohnt sehen möchte.

H. 13. H. 13.

**BEST AVAILABLE COPY**

BEST AVAILABLE COPY

18 4. Ausfertigungen  
1. Ausfertigung.

Wirtschaftlicher Teil der Aktion Reinhardt,

Zusammengefasst in 4-Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt - Sonderaufgaben "G", die ich führe und nicht entlastet bin.

Die gesamte Aktion Reinhardt zerfällt in 4 Gebiete:

- A) die Aussiedlung selbst
- B) die Verwertung der Arbeitskraft
- C) die Sachverwertung
- D) die Einbringung verborgener Werte und Immobilien.

A. Aussiedlung.

ist erledigt und abgeschlossen.

Voraussetzung hierbei war, durch eine methodisch richtige Beauftragung der für den Schwachen zur Verfügung stehenden Kräfte, die notwendig waren und möglichst wenig wirtschaftlichen Schaden bei der Lagerproduktion anzurichten.

In den meisten Fällen ist dies gelungen. Ein größerer Schaden ist nur bei den Immobilien, wo aus Verkennung der Sachlage der Abschluß der Lagerung durchgeführt wurde.

Die Lagerung in Mannstadt konnte von mir aus wegen der Versetzung nicht weitergeführt werden.

Die Lagerung der anfallenden Mittel, die jedoch als Reichsbesitz an den verstellten Einrichtungen sind zur Gänze unter Aufsicht der Lagerverwaltung. Aus Überwachungsgründen ist in den Lagern je ein kleiner Lagerbestand, der von einem Fachmann besetzt ist. An ihn ist ein Gehalt zu zahlen, um den Bauernhof erhalten zu können.

B. Verwertung der Arbeitskraft.

Die Arbeitskräfte wurden in geschlossenen Lagern erfasst, die Lagerung der Fertigungen verlegt wurden.

Die folgenden Voraussetzungen geschaffen werden:

- 1. Wohnlager
- 2. Fertigungsräumen mit allen betrieblichen Voraussetzungen (Maschinenbeschaffung, Energieversorgung usw.)

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

7.) Durch Realisierung der im Bericht über die Besuchsarbeiten vom 1. 12. 1941...  
 de...  
 Hier...  
 Deutschen Ausdrucks...  
 Im Ganzen waren 12...  
 hinzu kommen sollten...  
 Verfügung.

Diese Arbeitsbasis erforderte sowohl von der...  
 als auch vom Reichsmilitär...  
 nehmen, um so Ersatz für...  
 Die Nachfrage von diesen...  
 "Osti" und Deutsche Ausdrucks...  
 Betriebe, während andere Betriebe...  
 nur von mir betreut wurden.

In der Beilage 1 sind Betriebsberichte und Umsatzzahlen ange-  
 schlossen.

Der Auftragsbestand war so groß, daß die DAW bis März 1942 ausge-  
 lastet, die anderen Werke 2 - 3 Monate mit Arbeit beschäftigt waren.

BEST AVAILABLE COPY

C. Sachverwertung.

Die Sachverwertung, die durch Reinhardt I durchgeführt wurde, ist in Beilage 2 ersichtlich und abgeschlossen.

D. Einbringung verborgener Werte.

Die Einbringung verborgener Werte und Verwertung fester Werte

teilt in:

1. In arischen Besitz übergegangene Einrichtungen, wie Maschinen, Stoffe, usw. durch die "Osti".

2. Die Einbringung von Millionen Reichsmark ist das bisherige Ergebnis, 7 - 8 Millionen sind noch einzubringen.

Die Erfassung hatte noch den Vorteil, als all diejenigen erfaßt werden konnten, die sich auf diese Art, mit Hilfe der Juden, ihre Betriebe kostenlos aufgebaut haben und mühelos reich wurden.

Die Erfassung ausländischer Forderungen im In- und Ausland, indem den Besitzern eine Last auferlegt wurde, diese Forderungen an die "Osti" zu übergeben, die dann die Eintreibung vornahm.

Die Erfassung brachte einen Betrag von 11,000.000 Zloty.

Die Erfassung wurde mindestens zur Hälfte einbringbar erschien.

Die Erfassung von im Ausland verschobene Gelder festgestellt werden

und die Erfassung dieser Aktion dem Reiche wertvolle Devisen einbrachte.

Die Erfassung der Liegenschaftsverwaltung des Generalgouvernements wurde dem Reich übertragen.

Die Erfassung der Einrichtungen haben bei meinem Weggang klaglos

übergeben, wie ich vom Reichsführer-SS bereits im Juli 1943

angekündigt wurde, daß eine eventuelle Versetzung im Laufe

des Jahres 1943 eintreten würde, habe ich mich sofort über die endgültige

Rezeption der Einrichtungen der von mir geschaffenen Einrichtung gemacht

und die Einrichtungen dem SS-Wirtschafts- und Verwaltungsamt

übergeben.

Die Einrichtungen waren folgende:

1. Die Einrichtungen von SS-Obergruppenführer Pohl das SS-Aus-

gangsamt in Warschau übergeben. (s. Sch. Nr. 13.8.43 - Chef A/Er./S - Anlage 3)

2. Die Einrichtungen meiner Besprechung bei SS-Obergruppenführer

von SS-Arbeitslager im Distrikt Lublin.

Der Kommandant des KL Lublin wurde mit entsprechenden Aufträgen versehen. Diese Besprechung ist durch einen Besuch von -Obergruppenführer Krüger und -Standartenführer Schellin veranlaßt worden. (s. Anlage Nr. 1 vom Chef des H-WHA vom 7.9.43 - D II/E (Beilage 4) (Az.: 29 Ma./F.)

3.) Im Anschluß daran wurde mit Schreiben vom 14.9.43 vom Kommandanten des KL Lublin den H-Arbeitslagern mitgeteilt, daß sie Außenstellen des KZ Lublin geworden seien.

Die Vermischung der fremdvölkischen Schutzmannschaften mit reichsdeutschen KZ-Bewachungsmannschaften wurde ebenfalls in die Wege geleitet.

4.) Am 22.10.43 teilte H-Obergruppenführer Pohl mit, daß er die Übernahme folgender Arbeitslager durch die Amtsgruppe D angeordnet habe:

- 1) Alter Flughafen Lublin
- 2) H-Arbeitslager Trawniki
- 3) " " Poniatowa
- 4) Zwangsarbeitslager und H-Werkstätten in Radom
- 5) " " " " Budzyn
- 6) Hauptlager Krakau - Placow
- 7) Deutsche Ausrüstungswerke Lublin
- 8) Rüstungslager in Bamberg

5.) Bei der Besprechung am 22.10.43 teilte H-Obergruppenführer Pohl mit, daß ich als 1. Geschäftsführer der Gesellschaft für die Verwaltung der Arbeitslager Lublin eingesetzt werden sollte. Die Entlassung wurde... Meinem Nachfolger... auf seine...  
mit...  
...

Obwohl bei ihnen die Verantwortung lag, ich wurde daher in meiner Aufsichtspflicht gehindert.

Ich habe den Lagerführern den Auftrag gegeben, die Abschlüsse durchzuführen und Auftragsfeststellungen bzw. Überlagerungen fortzusetzen.

Am Tage vor der Lagerräumung hat General Schindler, Rüstungsinspektion Krakau, aufgrund einer Zusage von SS-Obergruppenführer Krüger mit den Lagerführern vereinbart, daß

2) künftig nur mehr Rüstungsaufträge in die Arbeitslager kommen.

Erst am 2.11. die Zusicherung bekommen habe, weitere 10.000 Juden für die Rüstungsarbeit abzustellen.

Die Vereinbarung konnte ~~nach~~ nicht mehr entsprochen werden.

*U. Stoborn*

SS-Gruppenführer  
und Generalleutnant der Polizei

**BEST AVAILABLE COPY**

**BEST AVAILABLE COPY**